

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Wochenstation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Commerce extérieur de la France. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Argentinien. — Brieftelegrame in Frankreich. — Deutsche Reichsbank. — Aussenhandel Grossbritanniens. — Konkurse in Serbien. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 12. Februar. Die Firma **Hans Tanner** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 58) — Maschinenfabrik — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar. Unter der Firma **Immobilien-genossenschaft Terra** und mit Sitz in Zürich bat sich am 4. Februar 1909 eine Genossenschaft gebildet, behufs Ankauf der dem W. Th. Schwyzer in Zürich gehörenden Bauparzellen Nr. 33, 27, 28 und 29, ca. 19,000 □' von Katastrernummer 1981 an der Hotze-Strasse, Ecke im eisernen Zeit, und Ueberbauung oder sonstigen Verwertung dieser Parzellen. Weiterer Genossenschaftszweck ist der An- und Verkauf von Liegenschaften, Hypotheken, Bauunternehmung und sonstige Unternehmungen, welche mit dem Immobilienverkehr in Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 21,700 und kann durch Beschluss der Generalversammlung beliebig erhöht werden. Dasselbe ist in Anteilscheine à Fr. 100 auf den Inhaber lautend eingeteilt. Jede handlungsfähige, physische oder juristische Person wird durch den Besitz eines oder mehrerer Stammanteile (Anteilscheine) Genossenschafter. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung seiner Anteilscheine zu; mit der Uebertragung hört die Mitgliedschaft auf. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Aus dem von der Genossenschaft erzielten Bruttogewinn werden vorerst die Betriebskosten und Passivzinsen gedeckt. Ueber den verbleibenden Reingewinn verfügt die Generalversammlung nach freiem Belieben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von 3-5 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen namens derselben je zwei Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Werner Theophil Schwyzer, von und in Zürich IV; Harry Landauer, von Chicago, in Zürich IV; Rudolf Lüthy, von Lauperswil, in Zürich III; Hans Starckenmann, von Altnau, in Zollikon. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 89, Zürich I.

12. Februar. Die Firma **E. Pfister & Co., vorm. J. L. Reinhard** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1908, pag. 82) wird abgeändert in **E. Pfister & Co.**, Natur des Geschäftes: Metall- und Emailschilder-Fabrik, Metallgiesserei.

12. Februar. Die Firma **Eug. Weber** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 388 vom 3. November 1902, pag. 1549) und damit die Prokura Ernst Weber, Sohn, ist infolge Association erloschen.

Eugen Weber, Vater, und Ernst Weber, Sohn, beide von und in Stäfa, haben unter der Firma **Eugen Weber & Sohn** in Stäfa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Februar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eug. Weber» übernimmt. Seidenfärberei. Im Spittel.

12. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mehold & Wiesendanger** in Obtingen-Seuzach (S. H. A. B. Nr. 376 vom 6. Dezember 1899, pag. 1513) ist per 1. Januar 1909 als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten: **Edwin Wiesendanger**, Sohn, von Eschlikon-Dynhard, wohnhaft in Obtingen-Seuzach.

12. Februar. Inhaber der Firma **A. Schaltegger-Keller** in Oberwinterthur ist **Jakob August Schaltegger-Keller**, von Lustdorf (Thürgau), in St. Gallen. Stickerei-Fabrikation und Export. Beim Bahntof.

12. Februar. Die Firma **Emil Meyerhans & Co** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag. 1509) — Spezialgeschäft für moderne gesundheitstechnische Anlagen, Gas-, Wasser- und Beleuchtungseinrichtungen — Gesellschafter: **Emil Meyerhans** und **Otto Knecht-Baer** — ist infolge Verkaufes des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

12. Februar. **Jean Uehlinger**, von Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich V, und **Emil Ellwanger**, von Heilbronn (Württemberg), in Zürich V, haben unter der Firma **Uehlinger & Ellwanger** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. Februar 1909 ihren Anfang nahm. Gas- und Wasseranlagen, Zentralheizungen, technisches Bureau. Dufourstrasse 47.

12. Februar. Die Firma **A. Kummer-Engelschall** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. Juni 1907, pag. 1115) — Pension — ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

12. Februar. Die Firma **L. Spörri-Stähelin** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Juli 1908, pag. 1345) und damit die Prokura **Emil Spörri-Stähelin** — Mobilien- und Immobilienverkehr — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar. Die **Genossenschaft Konkordia des katholischen Arbeitervereins** Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2117) hat ihr Verkaufslokal in Winterthur aufgegeben.

13. Februar. Die Firma **J. Burkhart** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 400 vom 11. Dezember 1900, pag. 1603) erteilt Prokura an **Carl Merkl**, von Niederhasli (Zürich), in Küssnacht.

13. Februar. In der Firma **K. Lindt & Dr. Schindler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 281) ist die Prokura des **Alexander Stamm** erloschen.

13. Februar. **Julius Montag**, von Zürich, in Zürich V, und **Eduard Langhard**, von Unter-Stammheim (Kt. Zürich), in Zürich V, haben unter der Firma **Montag & Langhard** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Handel in Lacken und chem. Produkten. Fröblichstrasse 47.

13. Februar. Die Firma **Hch. Schwarzenbach** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 395 vom 6. Dezember 1900, pag. 1583) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **H. Schwarzenbach** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist **Heinrich Schwarzenbach**, von und in Zürich I. Kolonialwaren- und Eierhandlung. Napfgasse 4.

13. Februar. Inhaber der Firma **G. Huber-Zuppinger** in Hinwil ist **Gottfried Huber**, von und in Hinwil. Mech. Stickerei. Zum Sonnenberg.

13. Februar. Unter der Firma **Beust'sche Privatschule** hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Januar 1909 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Betrieb einer privaten Elementar- und Sekundarschule, welche im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und staatlichen Verordnungen sich die besondere Pflege moderner Bildungs- und Erziehungsprinzipien zum Ziele setzt. Die Generalversammlung kann beschliessen, dass weitere Mittelschulklassen errichtet werden. Die Schule ist konfessionslos. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Subskription oder Kauf mindestens eines Anteilscheines von Fr. 250 nom. Die Einzahlungen auf die Anteile werden vom Vorstand angeordnet. Die Anteile sind vererblich, durch Rechtsgeschäft aber nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar, der die Uebertragung versagen kann. Die Generalversammlung kann indessen nach Ablauf von mindestens 5 Jahren seit der Konstituierung der Genossenschaft die freie Uebertragbarkeit der Anteile beschliessen. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch Austrittserklärung oder durch Veräusserung der Anteile. Im erstern Falle erlöschen mit der Austrittserklärung alle Rechte am Genossenschaftsvermögen. Von dem aus der Jahresrechnung sich ergebenden Reingewinn werden mindestens 20% in einen Fonds gelegt, der zur Deckung eventueller Verluste, sowie zu Verbesserungen der Schuleinrichtungen dient. Ueber die Verwendung des Ueberschusses entscheidet die Generalversammlung nach freiem Ermessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3-9 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Dr. Heinrich Sieveking**, von Hamburg, in Zürich V; Vizepräsident ist **Karl Ansehar Hagedorn**, Hauptmann a. D., von Hamburg, in Zürich V, und weitere Mitglieder sind: **Adolf von Beust**, von Zürich, in Zürich V; **Oberstlieut. Eugen Hägler**, von Titterten (Baselland), in Zürich V, und **Dr. Eugen Keller-Huguenin**, von Neukirch (Thurgau), in Zürich V. Geschäftslokal: Merkurstrasse 30, Zürich V.

13. Februar. **Wasserversorgungsgesellschaft Hegnau** in Hegnau-Volketswil (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. März 1906, pag. 461). **Heinrich Wegmann-Binder**, **Heinrich Berchtold** und **Jakob Müller-Gull** sind aus dem Vorstand zurückgetreten. In der Generalversammlung vom 24. Januar 1909 wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: **Max Lang**, als Präsident; **Heinrich Wegmann**, **Lienis**, als Aktuar, und **Jakob Wegmann**, als Verwalter; **Lang von Töss**, die übrigen von und alle in Hegnau-Volketswil. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 13. Februar. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Kallnach u. Umgebung** mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 321) ist der Beisitzer **Johann Eichenberger**, Negt., ausgetreten. An seine Stelle wurde am 29. Dezember 1908 gewählt: **Johann Marti-Habegger**, Landwirt in Kallnach. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär.

Bureau Bern.

13. Februar. **Mineralwasserfabrik Bern, A.-G.** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 17. September 1908, pag. 1621). In der Generalversammlung vom 3. Februar 1909 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt wie folgt: Als Präsident: **Arthur Stamm-Maurer**, von Schleithelm, in Bern; als Mitglieder: **Oskar Froidevaux**, von Muriaux, wohnhaft in Delsberg, und **Alois Diethelm**, von Schübelbach, wohnhaft in Bern.

Bureau de Courtelary.

13 février. **César-Alcide Bindit**, de La Heutte, y demeurant, et **Prosper Bindit**, de La Heutte, demeurant à Péry, ont constitué à La Heutte, sous la raison sociale **Bindit & Co.**, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1^{er} mars 1909. **César-Alcide Bindit** a seul la signature sociale. Genre de commerce: Achat, vente et exportation d'horlogerie et d'outils.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 8. Februar. Die Firma **Robert Schleiner**, Robes, Dentelles, Broderies etc. in Seide, Leinen und Baumwolle, in Luzern (S. H. A. B.

Nr. 167 vom 3. Juli 1907, pag. 1194) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 13. Januar 1909 von Amteswegen gelöscht worden.

8. Februar. Käsevereingensschaft Homatt in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 330 vom 4. August 1906, pag. 1317). An der Genossenschaftsversammlung vom 15. April 1908 wurde an Stelle des verstorbenen Leonz Estermann als Aktuar gewählt: Alois Grüter, von und in Ruswil.

9. Februar. Die Inhaber der Firma «Michel & Schräml» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 12. Oktober 1908, pag. 1761) ändern ihre Firma ab in Hotel Montana Michel & Schräml. Vom 1. März 1909 ab Haldenstrasse 41.

10. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Kummeler & Cie. in Aarau hat ihre gleichnamige Zweigniederlassung in Luzern (Installationsgeschäft) (S. H. A. B. Nr. 130 vom 28. März 1905, pag. 517) infolge Geschäftsverlegung aufgehoben.

12. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma August Steiner & Cie. (Mosaik- und Wandplattenfabrik) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1908, pag. 1562) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma W. Klaus in Luzern ist Gustav Walter Klaus-Künzel, von Zuzwil (St. Gallen), in Basel, ab 1. März 1909 in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Steiner & Cie.» übernimmt. Mosaik- und Wandplattenfabrik. Seidenhofstrasse 6.

13. Februar. Die Firma Karl Ehrensperger Ingenieur & Geometer-Bureau in Luzern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 18. April 1908, pag. 687) erteilt Prokura an Max Frey, von Zürich, in Luzern.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1909. 13. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Bucheggberg mit Sitz in Hessigkofen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 26. Februar 1897, pag. 225) hat unterm 31. Januar 1909 einstimmig beschlossen, § 9 der Statuten in der Weise abzuändern, dass die Mitgliederzahl des Vorstandes von sieben auf neun zu erhöhen sei. Als neue Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: Emil Sahli, Wirt in Hessigkofen, und Johann Stuber, Ammann in Gossliwil. Gottfried Heiniger, Lehrer in Hessigkofen, tritt als bisheriger Prokurist und Geschäftsführer zurück, bleibt aber als Mitglied des Vorstandes. An seine Stelle tritt als Prokurist und Geschäftsführer: Emil Sahli, Wirt in Hessigkofen.

Bureau Lebern.

13. Februar. Die Firma Max Linke, Fabrikation von Holzwohle, Sägerei und Holzhandlung, im Attisholz (Gemeinde Riedholz) (S. H. A. B. Nr. 348 vom 24. Dezember 1908, pag. 2483) ist infolge Konkurses des Inhabers der Firma, Max Linke, Wilhelms, von Unterwiderstedt (Herzogtum Anhalt) erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 9. Februar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Noppel & Cie Ziegelfabrik Emmishofen in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 374 vom 15. November 1900, pag. 1499) ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Hermann Noppel, von Hilzingen (Baden), wohnhaft in Konstanz.

10. Februar. Unter dem Namen Genossenschaft für den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses hat sich mit Sitz in Frauenfeld auf unbestimmte Dauer am 28. Dezember 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche politisch und konfessionell neutral, die Bekämpfung des Alkoholsmisses und der Trinksitten bezweckt. Mitglied der Genossenschaft wird jedermann, der mindestens einen unverzinslichen Anteilsschein von Fr. 20 erwirbt. Behörden, Vereine und Korporationen, welche einen oder mehrere Anteilsscheine erwerben, werden Kollektivmitglieder und haben bei ordentlichen und ausserordentlichen Versammlungen je eine Stimme. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung und durch Tod; in letzterem Falle können die Hinterlassenen in Rechte und Pflichten der Anteilsscheininhaber treten. Ausgetretene Mitglieder haben keinen Anspruch auf irgend welche Rückvergütung der einbezahlten Gelder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben, jede Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Betrieb des Volkshauses geschieht in Regie. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in den Lokalblättern und die Einladungen durch Karten. Eine Statutenänderung kann nur von mindestens der Hälfte der Genossenschaftsmitglieder und bei $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit beschlossen werden. Eine Auflösung oder Liquidation der Genossenschaft kann nur stattfinden, wenn von mindestens $\frac{2}{3}$ Mitglieder $\frac{2}{3}$ der Stimmenden es verlangen. Bei einer Liquidation darf ein allfälliges vorhandenes Vermögen nicht unter die Mitglieder verteilt, sondern soll einer Behörde, Korporation oder einem gemeinnützigen Verein zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Trinksitten überwiesen werden. Das nähere bestimmt die letzte Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; die Betriebskommission und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar des Verwaltungsrates vertritt die Genossenschaft nach aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Verwaltungsrat (Vorstand) besteht aus: Jakob Meier, Pfarrer, Präsident; Dr. med. Otto Isler, Vizepräsident; Alois Löttscher, Pfarrer, Aktuar; Eduard Ernst, Kaufmann, Kassier; Julius Dintbeer-Frefel; Jean Zingerli, Gärtner; Bertha Biattmann-Müller, Emma Domelin-Egloff und Elisabeth Munz, sämtliche wohnhaft in Frauenfeld.

12. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schreckenberger & Cie, Eisen- und Stahlgiesserei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 64 vom 14. März 1907, pag. 430, und Nr. 89 vom 10. April 1907, pag. 615) hat sich aufgelöst; die Firma und damit die an Konrad Schaer erteilte Prokura ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

12. Februar. Inhaber der Firma Giesserei Arbon Konrad Schaer in Arbon ist Konrad Schaer, von Frasnacht, in Arbon, Eisengiesserei, mech. Werkstätte und Schlosserei.

13. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des Justizdepartementes des Kantons Thurgau als Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 2. Februar 1909:

Inhaber der Firma J. G. Schneider, Zimmermeister, in Scherzingen ist Johann Georg Schneider, von Leidringen (Württemberg), wohnhaft in Scherzingen. Mech. Zimmerei und Schreinerei.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau du Sentier

Rectification. Une erreur d'impression s'est glissée dans la publication de l'inscription de la maison Ernest Desbaillets, au Pont, parue dans le n° 30 de la F. o. s. du 6 février 1909, page 204. Au lieu de: Exploitation de l'Hôtel de la Poste il faut lire Exploitation de l'Hôtel de la Truite.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. -- Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24969. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.

Gebrüder Brunnschweiler, Fabrikanten und Kaufleute,

Hauptwil (Schweiz).

Türkischrotgarn.

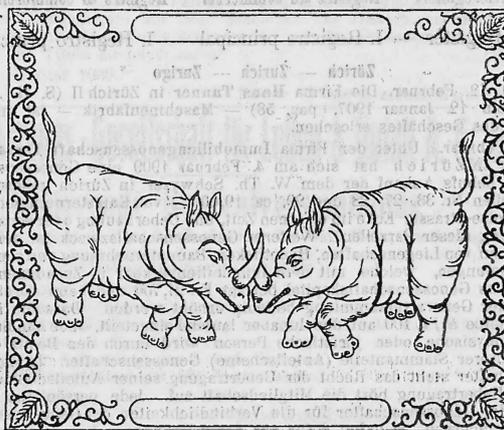


Nr. 24970. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.

Gebrüder Brunnschweiler, Fabrikanten und Kaufleute,

Hauptwil (Schweiz).

Türkischrotgarn.



Nr. 24971. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.

Gebrüder Brunnschweiler, Fabrikanten und Kaufleute,

Hauptwil (Schweiz).

Türkischrotgarn.



Nr. 24972. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.

Gebrüder Brunnschweiler, Fabrikanten und Kaufleute,

Hauptwil (Schweiz).

Türkischrotgarn.



Nr. 24973. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.

Gebrüder Brunnschweiler, Fabrikanten und Kaufleute,
Hauptwil (Schweiz).

Türkischrotgarn.



Nr. 24974. — 11. Februar 1909, 4 Uhr.

Gebrüder Brunnschweiler, Fabrikanten und Kaufleute,
Hauptwil (Schweiz).

Türkischrotgarn.



Nr. 24975. — 15. Februar 1909, 12 Uhr.

Jean Sessler & Co, Fabrikanten,
Biel (Schweiz).

Zigaretten.



Nr. 24976. — 15. Februar 1909, 8 Uhr.

F. Rueff & Co, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Sauger und chirurgische Waren aus Paragummi.

Simson

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Das Rechtsdomizil für den Kanton Waadt wird verzeigt bei Herrn
Emile Gros, Tierarzt, in Lausanne.
(D. 8)

Zürich, den 12. Februar 1909.

Badische Pferde-Versicherungsanstalt a. G. zu Karlsruhe,
Sub-Direktion für die Schweiz: H. Siebert.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 13. Februar 1909
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 13 février 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa		Uebrigere Kassabestände		Total			
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,500,000	—	5,944,900	—	2,377,960	—	689,120	—	69,500	—	290,397	43	3,737,327	43		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,325,000	—	1,314,450	—	2,557,780	—	169,555	—	18,900	—	67,880	53	878,115	53		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,400,000	—	8,213,650	—	3,285,460	—	1,956,840	—	119,500	—	1,147,100	84	6,617,870	84		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	400,000	—	384,900	—	153,960	—	26,210	—	5,150	—	33,950	58	219,851	48		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,250,000	—	2,067,900	—	827,160	—	430,480	—	101,900	—	516,700	70	2,053,651	70		
8	Aargauische Bank, Aarau	2,705,000	—	2,437,700	—	975,080	—	444,080	—	34,200	—	96,200	64	1,695,364	64		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	—	1,577,450	—	630,980	—	199,650	—	190,300	—	14,703	93	1,035,633	93		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	—	2,582,700	—	1,038,080	—	306,380	—	114,700	—	297,350	33	1,788,923	33		
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,376,000	—	1,376,250	—	543,900	—	64,810	—	19,400	—	56,600	18	708,257	32		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,000,000	—	12,927,750	—	5,171,100	—	1,753,380	—	32,350	—	618,350	26	8,125,684	26		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	580,000	—	579,100	—	231,640	—	42,880	—	4,000	—	53,650	7	339,483	40		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	5,200,000	—	4,978,700	—	1,991,480	—	298,660	—	92,000	—	684,500	95	3,129,008	95		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	678,000	—	673,000	—	289,200	—	19,590	—	—	—	5,000	8,654	47	302,414	47	
28	Kant. Spar- u. Leihkass. von Nidw., Stans	450,000	—	435,300	—	174,120	—	31,315	—	8,250	—	26,800	9,779	37	250,264	37	
80	Banque canton. neuchâtoise, Neuchâtel	3,715,000	—	3,378,950	—	1,351,580	—	276,685	—	221,150	—	252,450	29	2,239,216	29		
32	Schaffhanser Kantonalbank, Schaffhausen	1,081,000	—	1,053,750	—	421,500	—	145,845	—	90,350	—	253,950	55	922,083	55		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,150,000	—	1,031,950	—	412,780	—	203,810	—	9,000	—	57,149	35	727,139	35		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,380,000	—	2,122,950	—	849,180	—	243,605	—	14,250	—	171,950	22	1,304,961	22		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	480,000	—	422,550	—	163,020	—	14,145	—	—	—	33,150	25	223,366	25		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,468,500	—	1,468,500	—	587,400	—	—	—	—	—	16,450	8,718	80	612,568	80	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,319,350	—	2,016,750	—	806,700	—	12,065	—	—	—	504,950	81	1,405,695	81		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,302,750	—	1,302,750	—	521,100	—	153,400	—	—	—	35,250	11,308	52	733,308	52	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,800,000	—	1,799,000	—	719,600	—	96,015	—	8,200	—	58,550	29,014	96	911,379	96	
41	Basler Kantonalbank, Basel	3,800,000	—	3,701,600	—	1,480,640	—	342,000	—	293,750	—	354,550	84	2,535,994	84		
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	436,000	—	435,350	—	174,340	—	15,775	—	1,750	—	13,650	—	4,232	09	209,747	09
Stand am 6. Februar 1909		69,691,600	—	383,500	—	64,225,350	—	25,690,140	—	7,936,295	—	1,266,550	13	42,707,746	13		
Etat au 6 février		71,316,750	—	383,500	—	69,216,250	—	27,686,500	—	6,154,720	—	1,089,550	22	43,065,959	22		
		-1,625,150	—	—	—	-4,990,900	—	-1,996,360	—	+1,781,575	—	+227,000	91	-358,213	09		
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 4,654,000	Angewiesene Zirkulation		Fr. 64,225,350		Noten in Händen Dritter		Fr. 59,795,000							
* Dont en coupures de		100	38,980,400	Circulation assignée		Fr. 27,686,500		Billets en mains de tiers		Fr. 59,795,000							
		50	14,037,960	Noten anderer Emissionsbanken		Fr. 1,266,550		Gesetzliche Barschaft		Fr. 33,626,435							
			Fr. 64,225,350	Billets d'autres banques d'émission		Fr. 1,266,550		Especes légales en caisse		Fr. 5,878,150							
				a) In Kassa - En caisse				Noten der Nationalbank		Fr. 5,878,150							
				b) Bei der Nationalbank		Fr. 3,163,900		Billets de la Banque Nationale		Fr. 5,878,150							
				A la Banque Nationale		Fr. 4,430,350											
Gold - Or		Fr. 30,821,880	—	Noten in Händen Dritter		Fr. 59,795,000											
Silber - Argent		2,804,655	—	Billets en mains de tiers		Fr. 61,233,600											
Gesetzliche Barschaft		Fr. 33,626,435	—														
Especie métallique																	
Stand am 6. Februar 1909		Fr. 33,811,220	—	Ungedeckte Zirkulation		Fr. 20,290,415											
Etat au 6 février				Circulation non couverte		Fr. 21,006,330											

B. 1.
Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels

vom Jahre 1908.

Soll.
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
8,597	55	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
137,661	95	Besoldungen an die Angestellten.	
15,710	—	Bureaushilfe und Gratifikationen.	
5,040	89	Gebäudeunterhalt und Reparaturen.	
17,500	—	Lokalmiete.	
7,170	17	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
9,839	25	Bureauanlagen (kleinere) und diverse Anschaffungen	
21,741	37	Drucksachen, Geschäftsbücher, Zeitungen, Inserate.	
26,998	54	Porti, Depeschen, Telefon und Stempelkosten.	
8,287	32	Experten, Informationen, Transfixe etc.	
2,925	29	Amortisations-, Prozess- und Rechtsbetriebskosten.	
8,071	60	Mobiliaranschaffungen für die Filialen (Abschreibung).	
1,506	20	Reisespesen, Gold- und Silberagio.	
271,050	18		
II. Steuern.			
9,354	80	Bundes-Banknotensteuer.	
56,128	80	Kantonale Banknotensteuer.	
67,329	05	Gemeindesteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
19,204	32	An Emissionsbanken u. Korrespondenten.	
30,102	46	" die St. Gallische Staatskasse.	
509,503	73	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
1,295,572	20	" Sparkassa-Einlagen.	
1,866,327	81	" Betreibungs- und Konkurs-Depositen.	
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>			
An Schuldscheine auf Zeit (Depositscheine):			
240	—	Ausbezahlte Zinsen.	
1,392	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 und	
2,132	—	rückständige Zinsen.	
1,464	70	667.50 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Obligationen:			
1,917,353	70	Bezahlte Coupons und Zinsen.	
608,093	70	Fällige, nicht erhob. Coupons.	
832,779	90	224,686.20 Ratazinsen auf Jahresschluss.	
2,750,133	60		
773,333	75	Abzüglich: Ausstehende Coupons vom	
3,844,592	36	1,976,799 85 Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
130	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.	
5,731	38	" Umbauten und Einrichtungen (Filialen).	
8,821	44	" Liegenschaften, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb	
2,960	06	bestimmt.	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
13,105	40	Verzinsung der Verlustreserve à 4 1/2 %.	
66,666	65	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.	
82,901	15	3,129 10 Verzinsung der Reserve für die Angestellten-Unter-	
stützungskassa à 4 1/2 %.			
VI. Reingewinn.			
44,422	04	Gewinnsaldo-Vortrag von 1907.	
1,356,039	02	1,311,616 98 Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.	
I. Ertrag des Wechseleonto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		102,834	29
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %		15,795	10
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember		118,629	39
1908 à 3 1/2 %		16,293	20
		102,336	19
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und			
Kursgewinne		5,439	84
Rückdisconto vom Vorjahre à 4-7 1/2 %		1,530	80
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908		6,970	14
à 2 1/2-5 %		823	20
		6,146	94
		108,483	13
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken u. Korrespondenten		14,618	65
Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Hinterl.		814,061	29
Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Bürgsch.		25,636	95
Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provis.)		26,985	30
		881,302	19
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen		21,520	55
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		246	75
Rückzinsen vom Vorjahre		4,799	25
Abzüglich: Rückzinsen auf		26,566	55
31. Dezember 1908		5,937	—
Zinsrestanzen vom Vorjahre		270	70
		20,358	85
Von Schuldscheinen mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen		468,063	39
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		5,144	15
Rückzinsen vom Vorjahre		47,950	80
Abzüglich: Rückzinsen auf		521,158	34
31. Dezember 1908		51,473	05
Zinsrestanzen vom Vorjahre		4,934	40
		464,750	89
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		3,644,602	26
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		246,853	56
Ratazinsen auf 31. Dezember 1908		1,828,414	45
Abzüglich: Ratazinsen vom		5,719,870	27
Vorjahre		1,668,636	60
Zinsrestanzen vom Vorjahre		197,636	30
		3,853,597	37
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		200,543	30
Kursgewinne auf eigenen Effekten		18,128	50
Ratazinsen auf 31. Dezember 1908		40,431	10
		259,102	90
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		60,986	95
		198,115	95
Provision auf An- und Verkauf für Rech-		686	27
nung Dritter		198,802	22
		5,418,811	52
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäude		15,289	40
Von Grundeigentum, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt		3,479	28
		18,768	68
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und			
verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.		3,431	20
Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstrib,		24,474	45
Porti, etc.		898	62
Für Einlösung von Coupons		28,804	27
V. Diverse Nutzposten.			
Von Gewinnanteil an Beteiligungen		3,406	65
Von Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		1,036	86
		4,443	51
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Reserve für Silberbeschaffungskosten		7,000	—
		44,422	04
VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1907			
		5,630,733	15

Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, vom Jahre 1908.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1908

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 1,356,039.	02
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:		
Fr. 4,000,000 1 Jahr à 3 1/2 %	Fr. 140,000.	—
" 7,000,000 1 " à 3 1/2 %	" 262,500.	—
" 9,000,000 1 " à 4 %	" 360,000.	—
	762,500	—
Hiervon:	598,539.	02
Dem Staat 50 %	Fr. 250,000	—
Der Kantonalbank 50 %, wovon Tilgungsrate der		
Hauptbank-Bauschuld laut Amortisationsplan	" 20,000.	—
In den Reservefonds	" 230,000.	—
Abschreibung am Bankgebäude in Wattwil	" 20,000.	—
" " " " Mels	" 10,000.	—
" " " " Rapperswil	" 100,000.	—
	540,000.	—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 58,539.	02

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Grundkapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.“

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).“

„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.“

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinzen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898 ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschneidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aufnehrung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.

Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz: Art. 1. Das Grundkapital der Bank wird von acht auf zwölf Millionen Franken erhöht. Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50 % so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt, wobei sodann gemäss Beschluss der Bankkommission vom 11. Mai 1904 der Zinsbetrag des Reserve- und Amortisationsfonds nicht diesem, sondern der Jahresrechnung gutzuschreiben ist.

Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskassa zu.

Beschluss des Grossen Rates vom 23. November 1906: Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 12 Millionen auf 16 Millionen erhöht.

Beschluss des Grossen Rates vom 22. November 1907: Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 16 Millionen auf 20 Millionen erhöht.

II. Amortisationsfonds.

Stand am 31. Dezember 1907	Fr. 698,105.	75
Zuteilung der Quote für das Jahr 1908	66,666.	65
	764,772.	40
Spesen für Coupons-Einlösung und Kotierungsgebühren	2,458.	21
Stand am 31. Dezember 1908	Fr. 762,314.	16

Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels
auf 31. Dezember 1908.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

			I. Kassa.				
		2,800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
		628,962	52	Uebrig gesetzliche Barschaft.			
		3,428,962	52	Gesetzliche Barschaft.			
		268,350	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1).			
		451,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
4,201,105	44	52,692	92	Uebrige Kassabestände.			
				II. Kurzfristige Guthaben.			
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
		3,101,090	08	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
4,085,610	45	984,520	37	Korrespondenten-Debitoren.			
				III. Wechselforderungen.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		558,256.44		innert 30 Tagen fällig.			
		1,662,331.75		31—60 " " " "			
		982,147.50		61—90 " " " "			
		117,071.85		über 90 " " " "			
8,319,807	04			• Wechsel auf das Ausland:			
		5,874.45		innert 30 Tagen fällig.			
		92,813.80		31—60 " " " "			
		79,472.25		61—90 " " " "			
		940.35		über 90 " " " "			
3,586,834	59	179,100	85	Wechsel zum Inkasso.			
		87,926	70				
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
		10,352,341	95	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
		218,666	75	Conto-Corrent-Kreditoren, momentan Debitoren m. g. K.			
		581,349	70	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.			
		8,813,313	80	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.			
		467,097	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürgschaft.			
		10,400,433	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit mit Faustpfand.			
123,062,565	16	92,229,342	96	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
		291,000	—	Aktien.			
		2,961,957	—	Obligationen.			
3,320,957	—	3,252,957	—	Effekte n. (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.			
		68,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
		165,500	—	VII. Feste Anlagen.			
				Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Beilage Nr. 6).			
165,501	—	1	—	Mobilien.			
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		1,868,845	55	Ratazinsen auf Aktivposten } (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)			
		252,244	46	Zinsrestanzen auf Aktivposten. }			
2,121,090	01						
140,543,668	65						

I. Noten-Emission.

Noten in Zirkulation } (Vide Beilage Nr. 1) 6,731,650 —
Eigene Noten in Kassa } 268,350 —

7,000,000 —

II. Kurzfristige Schulden.

(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)

Giro- und Checkconti 17,223 56
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 3,040,403 28
Korrespondenten-Kreditoren 291,376 50
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 1,633,042 37
Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren 196,481 90
St. Gallische Staatskasse 1,054,328 10
Betriebs- und Konkurs-Depositen 828,218 50
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 4,031,083 60
Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten 43,049 70
Verfallene, nicht erhobene Coupons 608,093 —

11,238,294 91

III. Wechselschulden.

Acceptationen 371,500 —

IV. Andere Schulden auf Zeit.

(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)

Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 10,570,969 47
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 29,830,390 61
Schuldscheine, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind:
a. Depositenscheine 33,000. —
b. Obligationen 8,318,300. —

8,351,300 —

Schuldscheine (Obligationen), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre 47,837,750 —

96,590,410 08

V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).

Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5) 303,336 70
Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa (vide Beilage Nr. 7) 70,664 10
Ratazinsen auf Passivposten } (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung)
Rückdisconto und Rückzinsen auf } 226,578 20
Aktivposten } 74,526 45
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908 1,012,500 —

1,687,605 45

VI. Eigene Gelder.

Einbezahltes Kapital 20,000,000 —
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung pro 1908 inbegr.) 2,840,000 —
Kapital-Amortisationsfonds (Zuweisung pro 1908 inbegr., vide Beilage II in der Gewinn- u. Verlust-Rechnung) 762,314 19
Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1909 53,539 02

23,655,853 21

140,543,668 65

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, auf 31. Dezember 1908.**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.**

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
251 Noten von Fr. 1000	= Fr. 251,000	55,000	196,000
3,008 " " " 500	= " 1,504,000	169,500	1,334,500
37,060 " " " 100	= " 3,706,000	9,700	3,696,300
30,780 " " " 50	= " 1,539,000	94,150	1,504,850
71,099 Noten	Fr. 7,000,000	268,350	6,731,650

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:
„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzahlungen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.
„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückbezüge über Fr. 2000.— eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a) 1145 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 Fr. 725,042. 37
454 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000 908,000. —

Unter allen Umständen inner 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,633,042. 37
b) 448 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,923,127. 62

c) 6 Conti mit besonderer Vereinbarung mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 6,647,841. 85
Fr. 12,204,011. 84

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100.— werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
b) Abkündigungen von über Fr. 100.— bis Fr. 1000.— werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während diesen zwei Monaten nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ansbezahlt werden.
c) Abkündigungen von über Fr. 1000.— werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ansbezahlt.“

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 262.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a) 7329 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100 Fr. 587,683. 60
34434 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100 3,443,400. —
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 4,031,083. 60
c) 34434 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 29,830,390. 61
Fr. 33,861,474. 21

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 291,231. 30
4 1/2 % Zins pro 1908 13,105. 40

Abreibung im Jahre 1908:
Verlust auf Bürgschaftsdarlehen 1,000. —
Stand am 31. Dezember 1908 Fr. 303,336. 70

Bemerkung. Im Sinne des Beschlusses der Bankkommission vom 30. Dezember 1907 ist die Reserve für mutmassliche Verluste pro 1908 wieder mit 4 1/2 % zu verzinsen und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.

Beilage Nr. 6. Immobilien-Konto.

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 102,500. —
Zuwachs pro 1908: Filialgebäude in Wattwil Fr. 65,000. —
" " " Rapperswil 58,000. —

Abzüglich: Jährliche Amortisationsquote der Bauschuld 20,000. —
Fr. 205,500. —

Abreibung am Filialgebäude in Wattwil Fr. 20,000. —
" " " " Mels 10,000. —
" " " " Rapperswil 10,000. —
Stand am 31. Dezember 1908 Fr. 165,500. —

Beilage Nr. 7. Reserve für die Angestellten-Unterstützungskasse.

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 69,535. —
4 1/2 % Zins pro 1908 3,129. 10

Ausbezahlte Unterstützung pro 1908 Fr. 72,664. 10
Stand am 31. Dezember 1908 Fr. 2,000. —
Fr. 70,664. 10

Bemerkung. Im Sinne des Beschlusses der Bankkommission vom 30. Dezember 1907 ist die Reserve für die Angestellten-Unterstützungskasse pro 1908 wieder mit 4 1/2 % zu verzinsen und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.											
		Serie Rückzahlbar						Transport			2,474,736 50
7 3/4		Kanton St. Gallen XIII 30. Juni 1922	7,000	92	6,440			Schweizerische Bundesbahnen A und F	7,000	92	6,450
58 3/4		" XIV 31. Juli 1922	53,000	92	48,760	362	3 1/2	Stadt Rapperswil 30. Juni 1913	362,000	92	338,040
39 3/4		" XV 31. Juli 1922	39,000	92	35,880	130	4	Schulgemeinde St. Gallen 1. August 1926	130,000	99	128,700
14 3/4		" XVI 31. Juli 1923	70,000	92	64,400	12	4	Kanton Solothurn 1908	12,000	99 1/4	11,970
376 3/4		" XVII 31. Juli 1923	376,000	92	345,920	1	3 1/4	Graub. Kantonalbank 25. November 1911	1,000	98	980
319 3/4		" XVIII 31. Juli 1924	1,595,000	92	1,467,400	2	3 1/4	Zürcher Kantonalbank Mai/Juli 1910	2,000	97.91	1,958 20
411 3/4		" XIX 31. Juli 1924	411,000	92	378,120	1	3 1/4	" " " " 1910	500	97.91	489 55
6 3/4		Stadt St. Gallen XIV 30. November 1914	6,000	95	5,700	5	3 1/4	" " " " August 1911	2,500	97.91	2,447 75
13 3/4		" XV 31. Oktober 1917	13,000	91	11,880	1	4	" " " " Februar 1910	1,000	98 1/2	985
15 4		" XVI 30. April 1910	15,000	pari	15,000	1883		II. Aktien.			
13 3/4		" XVII 31. Mai 1922	13,000	95	12,350			Schweizerische Nationalbank	500	pari	291,000
84 3/4		" XVIII 31. Mai 1923	84,000	91	76,440	1164		"	250		291,000
1 4		" XX 31. Mai 1917	1,000	99.65	996 50			TOTAL			
4 4		Union Suisse I. Hyp., jetzt S. B. E. Verlosung	2,000	pari	2,000	3047					3,252,957
7 4		" II. " " "	3,500	pari	3,500						
		Transport			2,474,736 50						

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce extérieur de la France (Janvier-Décembre.)

Mouvement par nature de marchandises.

Importations en France — Exportations de France

Par 1000 francs

	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Objets d'alimentation.	920,104	1,038,141	940,457	735,913	746,899	711,266
Objets fabriqués	1,150,513	1,171,524	999,668	2,618,874	2,935,623	2,699,451
Matières p. l'industrie	4,020,225	4,013,292	3,687,126	1,475,823	1,507,684	1,474,815
Colis postaux	—	—	—	441,344	405,962	381,176
Totaux	6,090,842	6,222,957	5,627,251	5,271,954	5,596,108	5,266,707

Mouvement par pays.

Importations en France — Exportations de France

Par 1000 francs

	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Russie	251,980	270,879	302,874	80,569	57,466	66,951
Angleterre	855,546	888,107	748,189	1,216,348	1,370,092	1,294,218
Allemagne	626,340	638,157	583,394	649,876	649,693	640,258
Belgique	435,919	426,595	377,012	798,360	860,854	803,625
Suisse	120,398	117,230	100,460	347,469	351,633	308,776
Italie	187,065	194,423	181,369	274,648	263,795	247,094
Espagne	157,727	168,738	171,222	134,887	127,798	130,984
Autriche-Hongrie	72,026	81,660	76,735	44,231	45,554	36,656
Turquie	105,248	119,152	114,988	65,594	57,976	59,119
Etats-Unis	741,156	670,908	587,892	321,387	395,502	402,046
Bresil	111,297	110,340	133,539	48,426	63,792	54,507
Republique Argentine	292,130	287,275	281,949	113,882	110,779	113,989
Algérie	273,720	290,597	243,705	405,620	392,706	355,414
Autres pays	1,860,561	1,963,906	1,723,423	781,687	848,288	752,970

Wirtschaftliche Verhältnisse in Argentinien. Die argentinischen Kapitalanlagen der am meisten beteiligten Staaten betragen nach den Mitteilungen der Handelskammer zu Leipzig: England Fr. 4,383,685,150, Frankreich Fr. 540,525,000, Deutschland Fr. 60,000,000, Belgien Fr. 10,000,000. Es ist also eine verhältnismässig geringe Summe deutschen Geldes in den argentinischen Unternehmungen angelegt trotz des bedeutenden Waren-Austausches zwischen beiden Ländern, der heute in der Einfuhr 442,500,000 Mark, in der Ausfuhr M. 179,200,000 beträgt, gering namentlich auch gegenüber der mehr als 5 Milliarden betragenden Gesamtbeteiligung des Auslandes. Die Länge der Eisenbahnen beträgt 23,295 km, im Bau begriffen sind 7840 km, geplant 18,000 km, die namentlich der wirtschaftlichen Erschliessung Patagoniens dienen sollen.

Der Ausbau des Eisenbahnnetzes hat weite Landstrecken der Bebauung eröffnet. Es stehen jetzt 104,800,000 ha für landwirtschaftliche Bebauung zur Verfügung, während 100,000,000 ha Weideland sind. Tatsächlich unter Kultur sind für Weizen 5,759,987 ha Mais 2,783,100 ha, Leinsaat 1,391,467 ha, Luzerne 1,749,800 ha, Hafer 281,968 ha, Gerste 64,700 ha, Kanariensaat 41,150 ha, Zuckerrohr 73,500 ha, Weinbau 39,116 ha, Tabak 9745 ha, Verschiedenes 2,437,259 ha, total 14,611,792 ha, so dass noch 90,188,203 ha der Bebauung barren.

An Vieh besitzt Argentinien zurzeit 25,844,800 Stück Rinder, 77,581,100 Stück Schafe, 5,462,170 Stück Pferde, 2,341,700 Stück Schweine.

An landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind 1907 ausgeführt worden: 3,820,000 t Weizen, 2,427,000 t Mais, 894,310 t Leinsaat, 275,140 t Mehl, im Gesamtwerte von Fr. 4,481,025,000. Der Wert der eingeführten Waren hat Fr. 1,239,378,425 betragen.

Die Industrie ist nicht sehr entwickelt und dient in der Hauptsache der Verwertung der Landeserzeugnisse. Vor allem sind da die Fleischkonservierungs-Anstalten (frigorificos) zu nennen, von denen es 7 grosse Anlagen mit einem Kapital von Fr. 99,050,000 gibt. Die Milchverwertung macht erhebliche Fortschritte. Im Jahre 1907 hat Argentinien 3,035,432 kg Butter im Werte von Fr. 6,070,865 exportiert. Auch die Brauindustrie hat sich beachtenswert entwickelt. 39 Brauereien bestehen im Lande, darunter die von Franzosen gegründete Cerveceria Argentina mit einem Kapital von Fr. 14,500,000.

Im Verhältnis zur Grösse (2,950,520 qkm) ist die Bevölkerung gering. Es kommen bei einer Gesamt-Einwohnerzahl von 6,200,845 nur 2,40 auf 1 km (in Deutschland 112,19).

Brieftelegramme in Frankreich. Am 1. Dezember 1908 ist im inneren Verkehr Frankreichs, einschliesslich Korsikas, versuchsweise eine neue Gattung von Telegrammen, die sogenannten Brieftelegramme (lettres-télégrammes), gegen ermässigte Gebühr eingeführt worden, die für die europäischen-Telegraphenverwaltungen eine völlige Neuerung bedeutet.

Die Brieftelegramme sind in Frankreich zugelassen zwischen den vom Minister der öffentlichen Arbeiten, Posten und Telegraphen bestimmten Orten, deren Telegraphenanstalten ununterbrochen oder bis Mitternacht geöffnet sind. Diese Anstalten nehmen in der Zeit von 7 bis 11 Uhr oder auch je nach der Art der Anstalt bis 12 Uhr abends Brieftelegramme von

den Absendern an, die Beförderung beginnt jedoch nicht vor 9 Uhr abends und auch dann erst, wenn Telegramme, für die die gewöhnlichen Gebühren entrichtet sind, nicht mehr vorliegen. Am Bestimmungsorte werden die Brieftelegramme ganz wie die gewöhnlichen Briefe den Briefträgern für die nächste, auf den Eingang bei der Anstalt folgende Bestellung zur Abtragung an die Empfänger übergeben. Die Gebühr beträgt 1 centime für das Wort mit Abrundung nach oben auf einen durch 5 teilbaren Betrag, jedoch werden mindestens 50 centimes für das Telegramm erhoben. Für gewöhnliche Telegramme sind dagegen bei dem gleichen Mindestbetrag 5 centimes für das Wort zu zahlen.

Es ist nicht zu verkennen, sagt das Archiv für Post und Telegraphie, dass die neue Einrichtung von Geschäftsleuten und Privaten mit Vorteil benutzt werden kann, z. B. wenn eilige Nachrichten von grösserer Länge am nächsten Morgen in den Händen des Empfängers sein sollen, die rechtzeitige Aullieferung zur Postbeförderung aber nicht mehr möglich ist. Man darf gespannt darauf sein, wie sich der neue Verkehrsweig weiterentwickeln wird.

Telegramme gegen ermässigte Gebühr, die in der Schnelligkeit der Beförderung den gewöhnlichen Telegrammen nachstehen, sind übrigens auch im inneren Verkehr Britisch Indiens und des Sudans sowie zwischen dem Sudan und Aegypten zugelassen; jedoch ist die Gebührenermässigung lange nicht so bedeutend wie bei den Brieftelegrammen, z. B. beträgt die Gebühr in Britisch Indien etwa die Hälfte der für gewöhnliche Telegramme.

Deutsche Reichsbank. Im Gesetzesentwurf betreffend Aenderung des Bankgesetzes ist im wesentlichen vorgesehen eine Verstärkung der eigenen Mittel der Reichsbank durch Wiedereröffnung des Reservefondes und zwar so, dass jeweils 10 % des Reingewinnes dem Reservefondes zugeführt werden, ferner eine Erhöhung des steuerfreien Notenkontingents der Reichsbank unter besonderer Berücksichtigung der Vierteljahrstermine und die Ausstattung der Reichsbanknoten mit der Eigenschaft eines gesetzlichen Zahlungsmittels, unter voller Aufrechterhaltung der Verpflichtung der Reichsbank, ihre Noten in Gold einzulösen. Ferner soll die Bank ermächtigt werden zum Ankauf von Schecks, zum Umtausche von Noten der Privatnotenbanken gegen Reichsbanknoten bei allen Reichsbankanstalten innerhalb des Staates, für den die Privatnotenbank konzeSSIONIERT ist, und zur Ausdehnung des Kreises der lombardfähigen Pfänder.

Aussenhandel Grossbritanniens. Der Gesamtwert der Einfuhr Grossbritanniens im Jahre 1908 bezifferte sich auf £593,140,723 gegen £645,807,942 in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, derjenige der Ausfuhr auf £377,219,579 gegen £426,035,083 im Jahre 1907.

Auf die einzelnen Warengattungen verteilt sich die Ein- und Ausfuhr wie folgt:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1907	1908	1907	1908
Nahrungsmittel, Getränke u. Tabak	247,290,596	244,248,108	22,729,648	21,943,251
Rohmaterialien und Halbfabrikate	241,248,871	203,488,744	55,008,081	52,886,611
Fabrikate	154,904,292	143,124,035	342,025,273	297,061,087
Verschiedenes (einschl. Poststücke)	2,364,183	2,279,836	6,277,081	5,828,630

Konkurse in Serbien. Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgenden Fallimenten laut Amtsblatt vom 28 Januar 1909 a. St. Milovan Rakits, Uzsite. Konkursöffnung 10. Januar 1909 a. St. Anmelde termin 2./15. März 1909. Liquidierungstagfahrt 3./16. März 1909. Gyorgye Basarits, Csacsak. Konkursöffnung 10. Januar 1909 a. St. Anmelde termin 16. Februar 1909 a. St. Liquidierungstagfahrt 17. Februar 1909 a. St. Zsioko Zs. Petrovits, Schabatz. Konkursöffnung 17. Januar 1909 a. St. Anmelde termin 14./27. Februar 1909. Liquidierungstagfahrt 17. Februar 1909 a. St.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 12. II. 1909. — Nouvelles adhésions.

Amriswil: VIII 1254 Tuchschild, Th. Tricoterie. Appenzel: IX 569 Fischhauser, G. Dr. Zahnarzt, & Merkur-Droguerie. Basel: V 647 Aemmer & Cie., Eisen-giesserei und Maschinenfabrik. V 649 Barruschky, Fried., Steinverfäbrik 27. V. 651 Egli-Scherer, Fritz, Dornacherstrasse 93. V. 645 Hinder, Dr., Installationsbureau für chemische Industrie. V. 643 Müller, Carl, & Vogt, Gipser und Decorateurs. V. 98 Polizeigerichtskanzlei. V. 646 Verein der Freundinnen junger Mädchen. V. 644 Vonder Mühl, P., Dr. med. Beckenried: VII 336 Amstad, Eduard, Käse- & Butterhandlung. Bellinzona: XI 124 Comandò Gardarmeria Cantonale. Bern: XI 609 Compagnie Générale des Distributeurs Automatiques d'Echantillons (Schweiz Automaten-Gesellschaft). Biel-Mienne: IV a 141 Rüfenacht, E., Helfer, Schützengasse 49. Brno: X 150 Officio Comunale di Brúno: Cortignelli: XI 122 Patocchi, Luigi. Ennenda: IX 319 Jenny, Fritz, & Cie. Eribourg: II a 109 Imprimerie-Librairie de l'oeuvre de St-Paul. Genève: I 254 Fornerod & Héberlé, Fournitures pour Usines, 61, rue du Rhône. I 250 Société de Publicité et d'Imprimerie, Journal „La Suisse“ et „Imprimerie Soulier“. I 252 Tercier, A., Papeterie en gros.

Widemann's Handelsschule BASEL

Köhlberg 13. Gegr. 1876. Halb-
jahr-u. Jahreskurse. Privatkurse.
Prosp. gratis. Ausgez. Referenz.
Semesterbeginn 15. April. 58

Semesterbeginn: Mitte April und Anfang Oktober	Städtische Handelsakademie St. Gallen (Schweiz) Handelshochschule Unter Leitung des kaufmännischen Direktoriums. — Subventioniert vom Bunde.	Verzeichnis der Kurse und Vorlesungen vom Rektorat 42
--	--	---

BREVETS D'INVENTION — Patente

Les propriétaires des brevets suisses ci-dessous désirent vendre leur brevet ou en concéder des licences: (408)

Die Inhaber nachbezeichneten schweizerischer Patente wünschen ihre Patente zu verkaufen oder Lizenz abzutreten:

N° 37816 Brenner für vergasbare flüssige Brennstoffe.
N° 32296 Einrichtung zur Gewinnung der in den Auspuffgasen von Gasmotoren enthaltenen Kohlenäure.
N° 38645 Caisse enrégistreuse.
N° 30927 Moteur à combustion interne.
N° 13657 Sac-lit.
N° 39611 Vorrichtung zur Herstellung von Druckformen mittels electrolytischer Aetzung.
N° 39445 Maschine pour percer des trous de tirage de la bout des cigares à bout pointu.

Pour tous renseignements s'adresser:
Gefall. Zuschrift an:
Office des Inventions, L. Duvinage
Bruxelles.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1889
Obligations de 1000 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres, que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} mars 1909, les obligations portant les numéros suivants:

419	1450	2768	4193	5861	7775	9599	11064
295	1468	2803	4324	5970	7820	9702	11344
326	1624	2814	4335	6042	7892	9742	11963
543	1653	2823	4433	6079	7897	9980	12499
589	1656	2833	4563	6207	8015	10310	12695
657	1882	3032	4631	6369	8164	10321	12727
680	1931	3118	4813	6429	8513	10354	13089
869	1954	3121	4851	6551	8594	10551	13497
896	2035	3159	4853	6655	8602	10577	13556
917	2159	3197	5095	6761	8634	10633	13741
971	2336	3339	5125	6766	8710	10701	13944
1085	2381	3385	5251	6829	9036	10703	14006
1250	2492	3529	5359	6893	9084	10712	14158
1271	2672	3552	5377	6980	9127	10740	14257
1394	2713	3706	5534	7025	9138	10797	
1402	2742	3730	5548	7179	9478	10880	
1422	2743	4151	5597	7235	9486	10931	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars prochain, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage: (413)

Tirage du 1^{er} mars 1908: N° 7185.
Tirage du 1^{er} septembre 1908: N°s 360 1552 2115 3422 3845 6813 7602 7635 7888 8534 9451.

Genève, le 8 février 1909.
Le secrétaire du conseil administratif, **Ed. Chapuisat.**

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1893
Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} mars 1909, les obligations portant les numéros suivants:

480	1671	2903	4192	5232	7387	8085	9149
758	1788	3170	4294	5331	7394	8278	9176
943	1926	3236	4509	5415	7582	8447	9193
979	2038	3292	4515	6297	7615	8558	9465
1051	2328	3747	4621	6498	7745	8601	9785
1052	2380	3753	4749	6514	7807	8744	9850
1111	2383	3772	4755	6825	7810	8751	9960
1219	2759	3820	4945	6911	7905	8958	
1353	2842	3952	5021	7149	7941	9002	
1393	2856	4170	5037	7332	8021	9047	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars prochain, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage: (413)

Tirage du 1^{er} septembre 1908: N°s 2514 3113 3998 8908.

Genève, le 8 février 1909.
Le secrétaire du conseil administratif, **Ed. Chapuisat.**

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1898
Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} mars 1909, les obligations portant les numéros suivants:

53	1352	2932	4595	5538	6919	8712	9869
183	1442	3035	4726	5543	7001	8969	10012
315	1567	3184	4748	5674	7244	8975	10096
428	1679	3589	4937	5680	7254	9025	10116
477	1885	3658	5023	5803	7270	9216	10347
714	2287	3759	5074	6028	7705	9378	10823
867	2465	3813	5173	6189	7766	9390	10846
889	2491	3846	5382	6223	7943	9454	
952	2610	3878	5473	6551	8207	9672	
1039	2701	4066	5475	6728	8396	9777	
1267	2846	4100	5531	6794	8605	9785	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars prochain, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} mars 1908: N°s 3145 9267. (413)
Tirage du 1^{er} septembre 1908: N°s 4159 5367 6665 7690 7808.

Genève, le 8 février 1909.
Le secrétaire du conseil administratif, **Ed. Chapuisat.**

Schweiz. Milchgesellschaft in Hochdorf

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung
auf **Samstag den 27. Februar 1909**
nachmittags 3½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Hochdorf eingeladen.

- Traktanden:**
1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Oktober 1908.
 2. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
 3. Erweiterung von Betriebszweigen.

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der HH. Revisoren sind von heute an auf unserm Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt. Ebendasselbe können vom gleichen Tage an bis zum 26. Februar Eintrittskarten zur Generalversammlung, gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (420)

Hochdorf, den 13. Februar 1909.
Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft Zürich

Einladung
zur (421)

IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf
Samstag, den 27. Februar 1909, vormittags 11 Uhr
ins **Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt Zürich.**

- Traktanden:**
1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908.
 2. Bericht der Kontrollstelle, Antrag auf Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Antrag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Reingewinnes.
 4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen vom 19. Februar an auf unserm Bureau in Ennenda zur Einsicht auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, bis zum 26. Februar beim Bureau in Ennenda oder von der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Ausweisarten zu beziehen, gegen Einsendung von Nummernverzeichnissen über ihre Aktien.

Zürich, 15. Februar 1909.
Der Verwaltungsrat.

Agence générale pour la Suisse

Maison fondée en 1872
demande
un voyageur

expérimenté pour la vente de **tiroirs-caisses** et **enregistreurs Gledhill**. Médaille d'or à l'exposition Franco-Britannique de 1908. (418)

Très jolie situation pour un représentant énergique. Un capital de 5,000—10,000 francs sera exigé pour l'achat d'un stock et assurer la marche des affaires. Ecrire au plus tôt, pour premiers renseignements, sous **S 20935 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Finanzierungen

indust. Unternehmungen, Hotels und Geschäfte, Bildung von Kommandit- und Aktiengesellschaften übernimmt (424.)
französische Finanzgruppe
Gefl. Offert. Postfach 6749, Basel.

Tüchtiger Kaufmann

Schweizer, mit gründlichen Sprachkenntnissen und mehrjähriger Auslandspraxis, **sucht** sich an bestehendem, solidem Engros- oder Fabrikationsgeschäft, mit Vorliebe der Textil- oder einer verwandten Branche, **aktiv** (423.)

zu beteiligen
Disp. Kapital **Fr. 30—40,000.**
Näheres durch den Beauftragten:

Sensal A. Schmidlin,
Auf der Mauer 19, Zürich

Drei kleinere, feuerfeste Kassenschränke bei Wih. Frenz, Kassensabrikant, Bern. Telephone 280. (414.)

Per März—April könnte ein intelligenter, junger Mann als

Handels-Lehrling

eintreten. (419.)
Manufacture d'Horlogerie, Lion Porrentruy.

Patentanwalt

H. L. Siebeneck
Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

FRANCE

600 m² de terrain à louer
pour 30 ans, vis-à-vis nouvelle gare Lyon Brotteaux, pour hôtel, usine, maison locative, etc. (830.)
Ecrire sous chiffre **O 886 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Tüchtige Bureaukraft
In bedeutendes Engros- und Fabrikationsgeschäft wird zu sofortigem Eintritt tüchtiger, seriöser Kaufmann, mit (381.)
Fr. 50,000
Kapitaleinlage gesucht. — Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre H 1015 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich, erbeten.

Zentralheizungs-Fabrik **Altorf, Lehmann C^o**, Zofingen

liefern und erstellen als **Spezialität** unter Garantie

Prima Referenzen

Zentralheizungen aller Systeme

Filialen St. Gallen u. Lugano

(159)

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletten-Einrichtungen

A.-G. Elektrizitätswerk Rathausen

Ausserordentliche Generalversammlung
Freitag, den 19. Februar 1909, vormittags 10 Uhr
in der Aula des Kantonschulgebäudes in Luzern

Traktanden:

1. Protokoll. (324)
2. Schaffung einer Interessengemeinschaft mit dem Elektrizitätswerk Altorf und Genehmigung der bezüglichen Verträge.
3. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Ablösung der Rechte der von Moos'schen Eisenwerke auf dem Wasserwerk Rathausen, sowie Annullierung des Rückkaufsrechtes.
4. Totalrevision der Statuten.
5. Erhöhung des Aktienkapitals, Ausgabe von Vorzugsaktien. Konstatierung der vollen Einbezahlung sämtlicher neuen Aktien.
6. Aufnahme und Begebung eines Obligationen-Anleihens.
7. Genehmigung eines bezüglichen Bankvertrages.
8. Bewilligung des notwendigen Baukredites für Erweiterung der Leitungsanlage etc.
9. Neuwahl des Verwaltungsrates.
10. Verschiedenes.

Zutrittskarten; auf den Namen lautend, können nach § 15 der Statuten bis 2 Tage vor der Generalversammlung bei der **Bank in Luzern, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Len & Cie.**, in Zürich, bezogen werden.
Behufs Beschlussfähigkeit für Traktanden 2-8 wird auf § 18 der Statuten aufmerksam gemacht, wonach mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten sein muss.
Luzern, den 3. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Ed. von Moos.

Übersicht, sicheres und leichtes Disponieren bei Bestellungen. Erreichen Sie durch unsere praktischen

Hintz Lagerkontrollen

Prospekt Nr. 514 gibt Ihnen nötigen Aufschluss. (54)

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Vaud — Yverdon

Bénéfice d'inventaire de la succession de **Rey, Henri**, marchand de fer, décédé le 24 décembre 1908.

Interventions au Greffe du Tribunal d'Yverdon jusqu'au 27 février 1909. (416)

Für Vertikal-Schränke und Karten-Register

liefern als Spezialität

weisse und farbige Karten mit beliebigem Schnitt und Druck sowie Ablegemappen und Schnellhefter

Kaiser & Co., Bern

Unsere speziell hierfür fabrizierten Cartons lassen sich vorzüglich beschreiben, sind zahlreich und zerkrümelnd nicht. (36)

Versäumen Sie nicht bei Bedarf unsere sehr vorteilhafte Offerte einzuholen.

Lieferanten erster Firmen

Muster und Vorschläge sowie Spezialvertreter zur Verfügung ohne Verpflichtung.

Société Financière Suisse Américaine

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1908 sera payé, dès le 16 février, en fr. 75. — par action, sur présentation des titres. (405)

chez **MM. Lombard, Odier & Cie.**, à Genève.

Papierhandlung en gros

(158 Z) **A. JUCKER**, Nachfolger von (33)

Jucker-Wegmann - Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Société Industrielle du Canale dell' Aniene

Anonyme

Siège à Rome — Capital souscrit et versé Lire 1,600,000

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 15 mars 1909, à 11 heures du matin, au siège social à Rome, Via Poli 20.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport des administrateurs et des syndics, présentation du bilan et du compte des profits et pertes.
- 2^o Fixation des émoluments des syndics. (415)
- 3^o Election de deux administrateurs.
- 4^o Election des syndics et suppléants.

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions avant le 10 mars chez la Banque Cantonale de Berne, à Berne, ou à la caisse de la société, à Rome, Via Poli 20.

Rome, le 13 février 1909.

Le conseil d'administration.

Die Inhaber des schweizer. Patentes N^o 33705

betitelt „Filter“ wären geneigt, mit Industriellen behufs Ausbeutung dieser Erfindung bezw. Abgabe von Lizenzen in Verbindung zu treten.

Anfragen sind zu richten an **Levaillant Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G.**, Zürich. (409)

Internationaler Möbeltransport und Spedition

A. Welti-Furrer's Söhne

29 Bären-gasse Zürich Telephone Nr. 4726

Übernahme von Möbeltransporten ohne Umladung in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See
Verpackung von Mobilien - Aufbewahrung

„Zollabfertigung“

Aleiniges Mitglied für Zürich und Winterthur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichsten Plätzen Europas und Amerikas
Kostenvoranschläge gratis 276 Zuverlässige Bedienung

Beneficium Inventarii

Ueber die Verlassenschaft des am 8. Februar 1909 verstorbenen **Otto Skell**, von Luzern, Schlossermeister, Zürichstrasse, in **Luzern**, wurde das Beneficium Inventarii auf Verlangen der Erben bewilligt mit folgenden Fristen:

- a. Für Eingaben bei der Gerichtskanzlei Luzern bis und mit dem 20. März 1909;
- b. für Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem 3. April 1909;
- c. für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 17. April 1909.

Erbbassakurator: Hr. **Carl Bucher**, Schlossermeister, Museggstrasse, in **Luzern**. (422)

Die Gläubiger des Verstorbenen werden anmit aufgefordert, ihre Eingaben rechtzeitig zu machen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall.

Luzern, den 15. Februar 1909.

Für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber:
Dr. C. Gebhardt.

White Spirit, Marke "Leduc Frères"

Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS“ Hoboken-Anvers
ersetzt amerik. Terpentinöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (124)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Tel. Nr. 4350
Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

A louer

les établissements et chantiers des anciennes usines et scieries de **Clendy** à **Yverdon**

d'une superficie de 28,000 m² en un seul mas. (8708 N) 4
Situation unique et grandes facilités.

Voie de raccordement avec les **C. F. F.**
Vastes constructions, avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.
On louerait soit en bloc, soit en détail.

Prière de s'adresser au propriétaire, **M. Alfred Bourquin**, à **Monthéal**.

(17) **Gesetzlich geschützte**

Bureau- und Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht
Kartonagefabrik **Gottl. Hauser**, Schaffhausen.

Les insertions

pour les

**financiers
commerçants
et industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

EMS Emser Pastillen

in Glasbüchchen

aus den königlichen Betrieben zu **Emm**

Altherr führt gegen **Halten, Heiserkeit** überall
Lösend, mildern, vorbeugend, säuretilgend. (52) **erhältlich**

Jeune homme de 23 ans, actif et sérieux, cherche place de

représentant

ou de voyageur

de commerce. Références ainsi que certificats et diplômes à disposition.
Ecrire sous **F 10587** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne**. (392)

Amerika- (75)

nische Buchführung, dem Geschäfts-betrieb angepasst, richtet ein **E. Müggli-Isler**, Bücherexp., **Zürich IV** (Nachfolger v. O. Schar).

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Ein-führung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Gehilfenbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch**, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I**. (15)